



### Ein gefälschter Scheck!

Dieser Scheck, der auf die Lombardbank A.-G. Zürich lautet, wurde ursprünglich handschriftlich ausgefüllt.

Er war auf 24 Schweizer Francs ausgeschrieben, zu zahlen an den Überbringer. Der Fälscher hat alle handschriftlichen Notierungen, die auf dem Scheck vermerkt waren, mit tintelösenden Chemikalien entfernt und den Scheck darauf mit Schreibmaschinenschrift neu ausgefüllt. Er lautete nun auf 12000.— Schweizer Francs. Bei der Durchleuchtung mit der Quarzlampe kamen die ursprünglichen Tintenschriftzeichen wieder zum Vorschein, und der Scheck wurde als Fälschung erkannt.

### Der beste Detektiv

ist die Quarzlampe. Ausradierte oder durch Chemikalien gebleichte Schriften werden bei der Durchleuchtung wieder deutlich sichtbar.

Rechts: Ein gefälschter Scheck wird durchleuchtet

